

## GCH hat noch Luft nach oben

Platz drei am ersten Spieltag der neuen Golf-Regionalliga

**HERZOGENAURACH** — Mit einem dritten Platz am ersten Spieltag der Regionalliga in der Deutschen Golf-Liga ließen die Herren des GCH aufhorchen.

Auf der Anlage des GCL Schloss Liebenstein liefen die Mittelfranken zwar nicht zur Bestform auf, doch hinter der heimischen Vertretung (57 Punkte) und dem GCL Holledau (64) wahrten sie mit 68 Zählern ihre Chance auf einen Platz in der Spitzengruppe, ließen die bayerischen Rivalen Bad Abbach (81) und Regensburg (112) deutlich hinter sich. Zudem errang Neuzugang Michael Schalt als bester Spieler den Tagessieg in der Einzelwertung. Mit 74 Schlägen erreichte er den Platzstandard.

Bei teils stürmischen Windböen und Regengüssen hatten alle Teams mit widrigen Verhältnissen zu kämpfen. Zudem zog sich das Turnier bis in die Abendstunden hin. Erst nach 20 Uhr beendete das letzte Herzogenaauracher Paar den Vierer-Wettbewerb. Mit drei Punkten liegt der GCH hinter Liebenstein (5) und Holledau (4) in einer guten Ausgangsposition.

Doch schon der Auftakt zeigte, dass der Heimvorteil eine große Rolle spielt. Wer sich daheim einen Ausrüster leistet, kann diesen kaum mehr wettmachen. Kapitän Frank Dörr war



Dieses Team kreuzt heuer für den GCH den Schläger (von links) Sven Leverenz, Michael Schalt, Marco Dietrich, Klaus Dittrich, Alexander Lin, Benjamin Roe, Lars Levernitz, Florian Dittrich, Kapitän Frank Dörr, Mike Brünner, Florian Göttfert (dahinter), Sebastian Schalt und Benjamin Gabler. Dean Berninger fehlt. Foto: Goblirsch

vor allem mit den Vierern zufrieden: „Unsere Teams boten eine hervorragende Vorstellung. Im Einzel-Zählspiel beeindruckte mich neben Michael Schalt vor allem Dean Berninger, der 79 Schläge benötigte. Möglich gewesen wäre sicherlich Platz zwei, doch ein solches Auftaktturnier hat seine besonderen Gesetze. Am 2. Juni in Regensburg müssen wir uns auf den dortigen engen Bahnen weiter steigern, wollen uns in der Zwischenzeit auch dem kurzen Spiel widmen.“

Im Einzel-Zählspiel hatte das Herzogenaauracher Team schon die Grundlage für Platz drei gelegt und die Vierer festigten diese Position. Die vier Punkte Rückstand gegenüber Holledau waren freilich unnötig. Schon in den Einzeln war Rang zwei in Reichweite, doch einige GCH-Spieler fanden nicht zur besten Form. An den vier weiteren Turniertagen – der letzte wird am 21. Juli in Herzogenaaurach ausgetragen – könne man den Rückstand aufholen, so Dörr.

Sebastian Schalt und Klaus Dittrich benötigten 83 Schläge, können dieses Ergebnis sicherlich ebenso wie Dörr und Florian Dittrich (je 85) noch um einiges übertreffen. Auch Lars Levernitz (84) kann sich steigern wie auch Michael Brünner (87), der zur Festigung seiner Leistungen wohl noch einige Wettkämpfe braucht und diesmal das Streicherergebnis lieferte. In den Vierern unterboten K. Dittrich/S. Schalt sowie Dörr/F. Dittrich mit je 79 Schlägen die 80er-Marke.

Berninger/M. Schalt (81) blieben nur knapp darüber. Brünner/Leverenz (86) brauchten angesichts dieser drei Vorgaben der Mitspieler nicht mehr an ihre Leistungsgrenze zu gehen.

Wie eng die Saison verlaufen kann, zeigen die Vierer-Ergebnisse. Liebenstein und Herzogenaaurach lagen mit je 239 Schlägen vorne, Holledau folgte nur einen Schlag dahinter, während Bad Abbach (245) und Regensburg (258) nicht ganz mithalten konnten. ay

## GCH mit vielen „Neuen“ vor Höhenflug?

Herzogenaauracher Golfteams starten erfolgreich in die Saison — Sieg für Jungseniorinnen

**HERZOGENAURACH** — In die noch junge Golfsaison starteten die Mannschaften des GCH recht erfolgreich. Nach starken Leistungen in den Vorbereitungsturnieren zeigten sich die meisten Spieler bereits in Erfolg versprechender Form, die zu einigen Hoffnungen Anlass gibt. Neu ist die Klasseneinteilung durch die Gründung der Deutschen Golf-Liga.

Mit der Damen- und Herrenmannschaft, die sich dank einiger starker Zugänge hohe Ziele gesteckt haben, ist der GCH in der Regionalliga auf Bundesebene vertreten. Fünf Teams bilden jeweils eine Gruppe. Jede spielt einmal auf der eigenen Anlage. Entscheidend ist nicht wie bisher die erreichte Summe der Schläge im Zählspiel, sondern die Punktwertung nach dem Abschneiden bei den einzelnen Spieltagen. Der Sieger erhält jeweils fünf Zähler, der Zweite vier usw.

Namhafte Verstärkungen wie nie zuvor schlossen sich dem GC Herzogenaaurach an. Sabine Groß, die vom GC Königstein kam und in Erlangen studiert, ließ beim Monatsbecherturnier mit einer 75er-Runde und Rang eins aufhorchen, Sieger Michael Schalt (74 Schläge) und sein Bruder Sebastian als Dritter (75), Neuzugänge aus Lichtenau, rückten bei den Herren ebenso wie das Eigengewächs Benjamin Roe auf Platz zwei (74) und Lars Levernitz (79) als Vierter in den Blickpunkt. Beim Turnier der Elite-

golfer setzten sich Martin Hastie und Chef Craig Miller von der Golfschule durch.

Dass sie sich ausgezeichnet vorbereitet hatten, zeigten die Mannschaftsspieler dann in den ersten Turnieren. Die Senioren belegten am ersten Spieltag in der 1. Bayerischen Liga in Straubing Rang zwei mit 53 Punkten hinter Eschenried (39), aber vor Straubing (63) und Lichtenau (64). Allerdings war Klaus Dittrich, mit 74 Schlägen klar bester Spieler aller vier Teams, nicht so recht zufrieden, auch wenn der Auftakt wesentlich besser verlief als im Vorjahr. Der Einsatz von Beverley Cardew erwies sich als Volltreffer, denn zusammen mit Franjo Medic (beide 83) erfüllte sie auf Anhieb die Erwartungen. Stephen Macleod (87) und Dieter Schacher (91) kamen außerdem in die Wertung, während Franz Ertl unerwartet das Streichresultat lieferte. Nachteilig bemerkbar machte sich der Ausfall der erkrankten Dieter Gumbrecht und Siegfried Tretter.

Die zweite Seniorenmannschaft empfahl sich zum Auftakt auf eigenem Platz als Aufstiegs kandidat. In der 5. Liga setzte sie sich mit 62 Punkten durch vor Habsberg (72), Herrnhof (82) und Abenberg (99). Janina Langer gab einen sehr erfreulichen Einstand im Männerteam, war mit 86 Schlägen Beste ihres Teams vor Wolfgang Holtmann (89), Ulrich Backmerhoff und Herbert Hamper (je 91).

Aufhorchen ließen die Jungseniorinnen, die in der zweithöchsten bayerischen Liga mit einem ersten Platz, der die Hoffnung nährte, im nächsten Jahr der höchsten Klasse auf Landesebene anzugehören. Sylke Kolb (87), Janet Dahn (89), Jakkie Carla Redl (92) und Monika Holtmann (96) verwiesen den GC Reichswald Nürnberg auf Platz zwei. Bamberg und Regensburg-Sinzing landeten auf den weiteren Plätzen.

Die erste Herzogenaauracher Top40-Mannschaft musste sich in Puschen-dorf überraschend der heimischen Vertretung beugen. Diese belegte mit 154 Punkten Platz eins und stellte auch den Einzelsieger mit dem ehemaligen Handball-Bundesligaspieler Peter Tiefel. Franjo Medic auf Rang zwei der Einzelwertung, Franz Ertl, Frank Dörr, Werner Rusitschka, Dieter Schacher, Jörg Zink und Peter Pantel gehörten zum GCH-Team, das mit 145 Punkten Rang zwei vor Sinzing, Würzburg und Zollmühle belegte.

Die Jugendmannschaften mussten nach Verlust der besten Spielerinnen und Spieler, die aus Altersgründen ausschieden, Lehrgeld bezahlen. Justus Pehl, Bastian Simon, Noel Reißig, Konstantin Zeitler, Fabian Mielke und Philipp Flieger belegten beim ersten Spieltag Platz drei, die Mädchen Nadja und Svenja Buschmann sowie Carla Schiele konnten nur zu dritt antreten und kamen über Position drei nicht hinaus. ay

## Zweites Jahr ohne Niederlage



Die U13-Fußballjuniorinnen des FC Großdehendorf haben es auch heuer wieder geschafft, ungeschlagener Meister zu werden. Nachdem sie vergangene Saison in der Kleinfeldliga die sensationelle Bilanz von 180:0 Tore erreicht hatten, schafften die jungen Weiher-Kickerinnen es auch heuer wieder, in ihrem ersten Jahr auf dem verkleinertem Großfeld sich ohne Punktverlust die Meisterschaft in der Bezirksliga zu holen — und das als jüngerer Jahrgang. Dennoch ist das Team weiterhin auf der Suche nach fußballbegeisterten Mädchen vom Jahrgang 2001/2002. Interessenten können sich gerne bei Sabine Leipold unter (09135) 8771 melden. Foto: sl



# Der Werkstatt-TIPP



**Autohaus Wormser GmbH**  
Bamberger Str. 38  
91074 Herzogenaaurach  
Tel. 09132 7804-0  
Fax 09132 7804-40  
www.bmw-wormser.de



## Lästige Pollen

Auch den Autolack belastet der Blütenstaub

Mit Beginn des Frühlings macht der einsetzende Pollenflug nicht nur empfindlichen Nasen zu schaffen. Auch der Autolackierung schmeckt das Erwachen der Pflanzen-, Insekten- und Vogelwelt gar nicht.

In diesen Frühlingstagen sorgen vor allem die Pollen von Birke, Kiefer, Ahorn und auch Raps für eine klebrige Schicht, die der Lackierung ihren Glanz nimmt. „Das ärgert den Autobesitzer natürlich“, weiß Bross. „Allergisch reagiert die Autolackierung aber auch auf falsche Reinigungsmaßnahmen. Wer mit aggressiven Reinigern wie Scheuermilch oder Essigreiniger zu Werke geht oder gar mit einem Haushaltsschwamm oder Mikrofasertuch kraftvoll versucht, die Oberfläche von der Verschmutzung zu befreien, riskiert Schäden an seiner Lackierung.“ So robust die modernen Autolackierungen heute auch sind, ihre oberste Schicht ist nur rund 0,04 Mil-

limeter dick, was in etwa der Dicke eines Haars entspricht. „Besser ist es, bei hartnäckigen Verschmutzungen, die auch in der Waschanlage nicht abgehen, Spezialreiniger zu nutzen, die im Fachhandel angeboten werden“, informiert Bross.

### Vorsicht, ätzend!

Insbesondere bei der Entfernung von Vogelkot ist Sorgfalt angebracht. „Die ätzenden Bestandteile, vor allem von Taubenkot, können im Zusammenwirken mit der UV-Strahlung der Sonne die Lackoberfläche angreifen und nachhaltig schädigen“, erklärt Bross. „Auch hier führt der sanfte, lackschonende Weg zum Erfolg. Den Vogelkot nicht abkratzen, sondern ein nasses Tuch oder eine feuchte Zeitung auf die Stelle legen, ein paar Minuten einweichen lassen und den Fleck dann abwischen. Diesen Vorgang sollte man jedoch nicht in der prallen Sonne durchführen.“ akz-o

**WAS**  
Automobil Service



100% WohlfühlService garantiert!!!

Ringstraße 46  
91074 Herzogenaaurach  
Tel. 0 91 32 / 76 90  
Fax 0 91 32 / 6 37 87

BEI UNS IST IHR FAHRZEUG IN GUTEN HÄNDEN  
Opel Scharf – jetzt auch in Herzogenaaurach

**Scharf**  
seit 1956  
Automobil-Zentrum-Herzogenaaurach

Ringstr. 40, 91074 Herzogenaaurach  
Tel. 09132/7818-0  
www.opel-scharf.de  
J. Scharf Automobile GmbH & Co. KG



Wir lieben Autos.

Ihr TOYOTA - Servicepartner  
**Auto POSTLER** TOYOTA  
Kfz-Reparaturen aller Fahrzeuge • Verkauf von Neu u. Gebrauchtfahrzeugen  
Röntgenstraße 28 - 91074 Herzogenaaurach  
Tel: 09132 / 4844

**Auto Dresel GmbH**  
Mazda-Vertragshändler  
Hochstraße 14, 91325 Adelsdorf, Tel. 0 91 95 / 99 56 56  
www.auto-dresel.de  
auto-dresel@t-online.de



**Kundendienst für alle Fahrzeuge**  
– Unfallinstandsetzung  
– Inspektion  
– Auspuff, Bremsen, Stoßdämpfer  
– Reifenservice  
– Ersatzteile für alle Fahrzeuge  
– TÜV und AU im Haus  
Damit fahren Sie gut!



Damit fahren Sie gut!

Ideen die begeistern